

Eintritt frei

Donnerstag
19. Oktober 2017
18.00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag im Rahmen der Vortragsreihe „Revolution“ des Jungen Kollegs Greifswald

Professor Dr. Martin Carrier

Revolutionäre Umtriebe in der Wissen- schaft? Kuhn und die Folgen



Der Begriff der Revolution beinhaltet die Ersetzung eines vorherrschenden Zustands durch einen signifikant von diesem verschiedenen Zustand in vergleichsweise kurzer Zeit. Durch Thomas Kuhn ist die zuvor dominante kumulativ-gradualistische Sichtweise der Wissenschaftsentwicklung durch die Behauptung der Existenz wissenschaftlicher Revolutionen in revolutionärer Weise verändert worden. Kuhnsche Revolutionen sind durch den starken Wandel von Begriffen, Problemen und Kriterien für akzeptable Problemlösungen gekennzeichnet. Das methodologische Problem, das Kuhnsche Revolutionen aufwerfen, besteht in unterschiedlichen Leistungsprofilen konkurrierender Theorien, die eine eindeutige vergleichende Beurteilung vereiteln. Fraglich ist allerdings, wie stark die Wissenschaftsentwicklung tatsächlich durch Kuhnsche Revolutionen geprägt ist.

Martin Carrier hat nach dem Studium der Physik und Philosophie an der Universität Münster seine Mittelbauzeit an der Universität Konstanz verbracht. Nach vier Jahren an der Universität Heidelberg ist er seit 1998 Professor für Philosophie an der Universität Bielefeld. Er ist Mitglied mehrerer nationaler und internationaler Akademien sowie Träger des Leibniz-Preises der Deutschen Forschungsgemeinschaft (2008). Martin Carrier war im akademischen Jahr 2014/15 Fellow am Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald.

Moderation: Robert Görsch



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Greifswald, Martin-Luther-Straße 14

Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald · 17487 Greifswald
Telefon 03834 420 - 5001 · Telefax 03834 420 - 5005
www.wiko-greifswald.de · info@wiko-greifswald.de